



**LANDKREIS  
WALDSHUT**

## **Wirtschaftsplan 2021**

**Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein**

---

# Wirtschaftsplan 2021

1. Vorbericht	1
2. Festlegung des Wirtschaftsplans 2021	2
3. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	4
4. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	5
5. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	7
6. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	8
7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	8
8. Stellenübersicht	9
9. Investitionsmaßnahmen	10

---

## **1. Vorbericht**

Der Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein wird zum 01.01.2021 gegründet – die Betriebsatzung wurde am 14.10.2020 durch den Kreistag des Landkreises Waldshut beschlossen und anschließend dem Regierungspräsidium Freiburg angezeigt.

Zweck des neuen Eigenbetriebs ist der Bau und die Finanzierung eines neuen Krankenhausgebäudes und der damit zusammenhängenden Infrastruktur in Albbruck („Gesundheitspark Hochrhein“) sowie die Überlassung der betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude und der damit verbundenen technischen Anlagen und Außenanlagen an die Klinikum Hochrhein GmbH für den Betrieb eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung.

Der Landkreis Waldshut stattet den Eigenbetrieb mit einem Stammkapital von 500.000 Euro aus. Das Bauvorhaben soll – neben der Förderung durch das Land Baden-Württemberg – einerseits durch Mittel aus dem Kreishaushalt finanziert werden, ergänzend soll der Eigenbetrieb aber auch in der Zukunft Kredite zur Finanzierung aufnehmen.

Im Gründungsjahr 2021 werden weitere Planungskosten anfallen. Hierfür werden investive Mittel von 300.000 € eingeplant. Kreditaufnahmen sind für das Wirtschaftsjahr 2021 noch nicht vorgesehen. Beim Sozialministerium wird das Antragsverfahren für eine erste Planungsrate eröffnet.

Im Erfolgsplan werden vorsorglich 150.000 € für Sach- und Dienstleistungen eingeplant. Das umfasst neben einer Kostenerstattung für Personal des Landkreises auch alle Verwaltungskosten, die im Jahr 2021 voraussichtlich anfallen werden.

Die Verluste des Eigenbetriebs im Jahr 2021 sollen im Folgejahr durch den Landkreis ausgeglichen werden.

## **Feststellung des Wirtschaftsplans 2021**

Der Kreistag hat am 09.12.2020 aufgrund des § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) i.V.m. den §§ 87 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

### **§ 1 Erfolgsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird festgesetzt

im **Erfolgsplan** mit

Erträgen von	- €
Aufwendungen von	150.000,00 €
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>150.000,00 €</b>

### **§ 2 Liquiditätsplan**

im Liquiditätsplan mit

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	150.000,00 €
<b>Zahlungsmittelbedarf des Erfolgsplans</b>	<b>150.000,00 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	- €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000,00 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>300.000,00 €</b>
<b>Finanzierungsmittelfehlbedarf</b>	<b>450.000,00 €</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	500.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<b>500.000,00 €</b>
<b>Saldo des Liquiditätsplans</b>	<b>50.000,00 €</b>

---

**§ 3  
Kreditaufnahmen**

Der Gesamtbetrag der im Liquiditätsplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf - €

**§ 4  
Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigung werden im Liquiditätsplan festgesetzt mit - €

**§ 5  
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 30.000,00 €

Waldshut-Tiengen, den 09.12.2020

Dr. Martin Kistler  
Landrat

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2021

Nr.		Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen				
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge				
4	Sonstige Transfererträge				
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen				
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte				
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
8	Zinsen und ähnliche Erträge				
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen				
10	Sonstige Erträge				
11	<b>Erträge</b> <b>(Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	- €	- €	- €	- €
12	Personalaufwendungen				
13	Versorgungsaufwendungen				
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
15	Abschreibungen				
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige Aufwendungen				
19	<b>Aufwendungen</b> <b>(Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
20	<b>Veranschlagtes Ergebnis</b> <b>(Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	- 150.000,00 €	- 150.000,00 €	- 150.000,00 €	- 150.000,00 €
	<b>nachrichtlich</b>				
21	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehl Betragsabdeckung				
22	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung				

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2021

Nr.	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
		2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen				
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
8	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen				
<b>9</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
	<b>(Summe aus Nummern 1 bis 8)</b>	- €	- €	- €	- €
10	Personalauszahlungen				
11	Versorgungsauszahlungen				
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)				
15	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen				
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
	<b>(Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummern 9 und 16)</b>	<b>-150.000,00 €</b>	<b>-150.000,00 €</b>	<b>-150.000,00 €</b>	<b>-150.000,00 €</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.500.000,00 €	2.500.000,00 €	2.500.000,00 €
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen				
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen				
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit				
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	<b>(Summe aus Nummern 18 bis 22)</b>	- €	<b>2.500.000,00 €</b>	<b>2.500.000,00 €</b>	<b>2.500.000,00 €</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen				
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen				
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	<b>(Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>300.000,00 €</b>	<b>300.000,00 €</b>	<b>300.000,00 €</b>	<b>300.000,00 €</b>

Nr.		Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	2022	2023	2024
		1	2	3	4
		EUR	EUR	EUR	EUR
31	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)</b>	-300.000,00 €	2.200.000,00 €	2.200.000,00 €	2.200.000,00 €
32	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)</b>	-450.000,00 €	2.050.000,00 €	2.050.000,00 €	2.050.000,00 €
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
33a	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals <sup>3)</sup>	500.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
34a	Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals <sup>4)</sup>				
35	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)</b>	500.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
36	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel-bestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)</b>	50.000,00 €	2.200.000,00 €	2.200.000,00 €	2.200.000,00 €
37	<b>nachrichtlich:</b> den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	- €	50.000,00 €	2.250.000,00 €	4.450.000,00 €
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	- €	<del>                    </del>	<del>                    </del>	<del>                    </del>

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditäts-	Finanzplanung			
		plan	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Wirtschafts-
			jahr	jahr	jahr	jahr
			2021	2022	2023	2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
<b>4</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>					
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)					
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr <sup>3)</sup>					
7	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)					
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO-Doppik) <sup>4)</sup>	50.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	
<b>9</b>	<b>= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	50.000	2.250.000	4.450.000	6.650.000	
10	- davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>5)</sup>					
<b>11</b>	<b>= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	50.000	2.250.000	4.450.000	6.650.000	

1) Die Zeile 10 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).

3) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Absatz 4

4) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen

5) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsjahr 2021 nicht vorgesehen.

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)**

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres
	TEUR	
1. <b>Anleihen</b>	0	0
2. <b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	0	0
2.1 <i>Bund</i>	0	0
2.2 <i>Land</i>	0	0
2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	0	0
<i>davon Kernhaushalt</i>	0	0
2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>	0	0
2.5 <i>Kreditinstitute</i>	0	0
2.6 <i>sonstige Bereiche</i>	0	0
3. <b>Kassenkredite</b>	0	0
4. <b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0	0
<b>Voraussichtliche Gesamtschulden</b>	0	0

---

**Stellenübersicht Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein**

Der Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein beschäftigt derzeit keine eigenen Mitarbeiter. Soweit Mitarbeiter des Landkreises für den Eigenbetrieb tätig werden, erfolgt eine Verrechnung der Kosten zum Jahresende.

**Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	9 <sup>5)</sup>	10	11	12 <sup>6)</sup>
<b>Maßnahme: Krankenhausbau</b>									
1									
2									
3									
4									
5									
<b>6</b>	<b>180.000.000</b>								<b>180.000.000</b>
<b>(Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
<b>13</b>	<b>-180.000.000</b>								<b>-179.700.000</b>
<b>(Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>									
<b>14</b>	<b>0</b>								
<b>(Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>									
15									
<b>16</b>	<b>180.000.000</b>								<b>180.000.000</b>
<b>(Summe aus Nummer 13 und 15)</b>									
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>								

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.  
 2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.  
 3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.  
 4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".  
 5) Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.  
 6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.  
 7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.